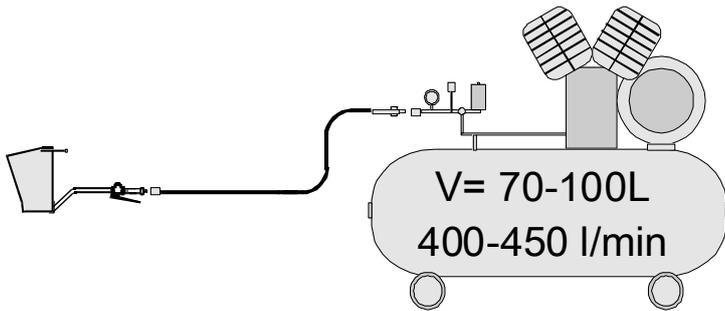
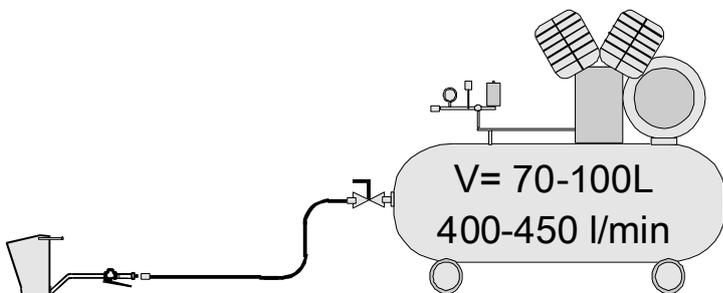


Anschlussmöglichkeiten an den Kompressor

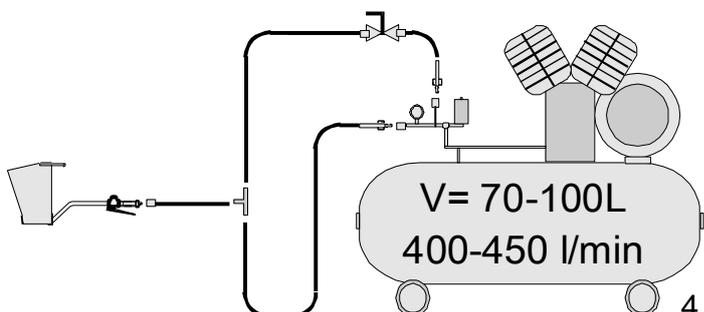
1. Bei der Verwendung von selbst hergestelltem Kalk-Zement-Mörtel, Dekorputz- und Spachtelmassen sowie zum Auftragen eines schmalen Putzstreifens z. B. Ausfüllen von Mauernnuten, kann der Putzwerfer über einen Hochdruckschlauch mit Standard-Schnellkupplung am Kompressor angeschlossen werden.



2. Bei der Verwendung von Gipsmischungen sowie dickflüssigen Mischungen aus vorgefertigten Zement-Sand-Gemischen wird empfohlen, den Putzwerfer über einen Hochdruckschlauch direkt an den Kompressorbehälter anzuschließen, an dem ein Absperrhahn installiert worden ist.

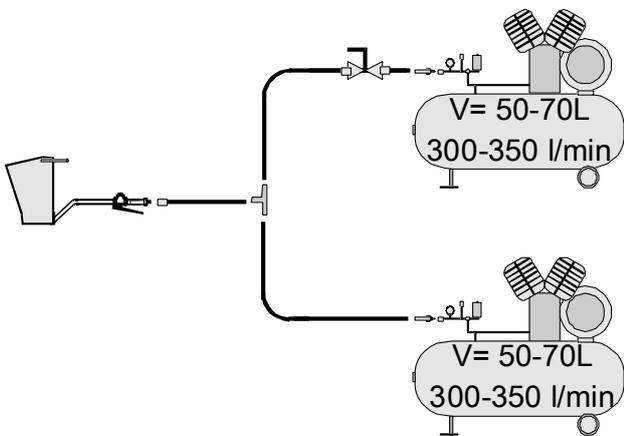


3. Wenn Sie keine direkte Verbindung zum Kompressorbehälter herstellen können, können Sie zum Versprühen von dickflüssigen Mischungen ein T-Stück zum Anschluss über zwei Schnellkupplungen des Kompressors verwenden. Es wird empfohlen, an einem der beiden Verzweigungen eine Absperrvorrichtung anzubringen.



4. Die nachfolgenden Anschlusspläne sind für professionellen Einsatz des Putzwerfers geeignet, also dort, wo ein großer Aufwand an Putz- und Trockenbauarbeiten erfordert wird. und werden empfohlen, wenn ein Trichtereimer verwendet wird, wenn viel Putz oder Nacharbeit erforderlich ist. Die Anschlussvariante A wird für die Arbeit mit einem 5 in 1 - Putzwerfer empfohlen, beim Auftragen dekorativer Putze sowie der Grund- und Finish-Spachtel. Die Anschlussvariante B wird empfohlen, wenn Sie mit einem 3 in 1 - Putzwerfer umfangreiche Arbeit mit dickflüssigen Mischungen erledigen müssen. In diesem Fall soll der Anschluss der Kompressoren an das elektrische Netz an verschiedenen Steckdosen erfolgen, die an verschiedene Gruppen von Schutzschaltern angeschlossen sind.

Variante A



Variante B

